

## Bitumendachbahnen mit Rohfilzeinlage

Begriff Bezeichnung Anforderungen

DIN  
52 128

Bitumen roof sheeting with dry felt layer; definition, designation, requirements

Die vorliegende Norm besteht in ihrem materiellen Inhalt seit 1931, ohne daß wesentliche Änderungen vorgenommen wurden. Auch die vorliegende Folgeausgabe ist vom sachlichen Inhalt her gleich geblieben und erfolgt nur im Zusammenhang mit der Änderung der Bezeichnung in allen einschlägigen Normen für Dach- und Dichtungsbahnen. Durch zu beobachtende Veränderungen der Rohstoffeigenschaften haben sich jedoch verschiedentlich Schwierigkeiten in der Anwendung ergeben.

Ein Arbeitsausschuß befaßt sich z. Z. mit einer grundlegenden Überarbeitung dieser Norm, so daß in absehbarer Zeit mit einer Folgeausgabe zu rechnen ist, die auf eine Qualitätsverbesserung des Normungsgegenstandes ausgerichtet ist.

**1 Geltungsbereich**

Diese Norm legt die Anforderungen an handelsübliche Bitumendachbahnen mit Rohfilzeinlage fest. Diese Festlegungen gelten nur zur Zeit der Lieferung und beziehen sich nur auf Bitumendachbahnen mit Rohfilzeinlage zu deren Herstellung Rohfilzpappen mit einem Nenn-Flächengewicht von 0,500 kg/m<sup>2</sup> oder 0,333 kg/m<sup>2</sup> verarbeitet sind.

**2 Begriff**

Bitumendachbahnen mit Rohfilzeinlage sind aus Rohfilzpappe nach DIN 52 117 hergestellt, mit Tränkmasse nach Abschnitt 4 getränkt, beiderseits mit Deckmasse versehen und auf beiden Seiten gleichmäßig mit mineralischen Stoffen bedeckt.

**3 Bezeichnung**

Bitumendachbahnen mit Rohfilzeinlage werden nach dem Nenn-Flächengewicht der zu ihrer Herstellung verwendeten Rohfilzpappe gemäß Tabelle 1 bezeichnet. Tabelle 1.

Norm-Bezeichnung		Nenn-Flächengewicht der Rohfilzpappe in kg/m <sup>2</sup>
Benennungsblock	Identifizierungsblock	
Bitumendachbahn	DIN 52 128 — R 500	0,500
Bitumendachbahn	DIN 52 128 — R 333	0,333

**4 Tränk- und Deckmasse**

Zur Herstellung von Tränk- und Deckmassen dürfen als bituminöse Stoffe einzeln oder in Gemischen nur verwendet werden:

- Bitumen nach DIN 1995,
- Naturasphalte

Ein Zusatz von Fettpechen ist zulässig.

Für die Deckmasse ist auch ein Zusatz von geeigneten Füllstoffen zulässig.

**5 Anforderungen****5.1 Beschaffenheit nach Augenschein**

Bitumendachbahnen mit Rohfilzeinlage müssen mit Tränkmasse durchtränkt, mit Deckmasse auf beiden Seiten überzogen und gleichmäßig mit mineralischen Stoffen bedeckt sein.

**5.2 Gehalt an Löslichem**

(lösliche Tränk- und Deckmasse)

Der Gehalt an Löslichem muß bei

Bitumendachbahnen R 500 mindestens 1,250 kg/m<sup>2</sup> und bei

Bitumendachbahnen R 333 mindestens 0,900 kg/m<sup>2</sup> betragen.

**5.3 Wasserundurchlässigkeit**

Bitumendachbahnen mit Rohfilzeinlage müssen unter dem Druck einer 100 mm hohen Wassersäule während einer Prüfdauer von 72 Stunden wasserundurchlässig sein.

Fortsetzung Seite 2

Normenausschuß Bauwesen (NaBau) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Frühere Ausgaben:  
DIN DVM 2128: 12.31, 07.37xx  
DIN 52 128: 10.52, 04.57

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet.

Änderung März 1977:  
Benennung „Dachpappe“ geändert, neue SI-Einheiten und Kurzbezeichnungen eingeführt. Abschnitt „Prüfung“ aufgenommen. Trennung der Bruchwiderstände in Bahnenlängs- und -querrichtung. Redaktionell überarbeitet.